

Ihr/e Gesprächspartner/in: Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 21.11.2012

Drucksachen-Nr.: 12/0412

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	20.02.2013	öffentlich /

Betreff

Sicherstellung der wohnortnahen offenen Jugendarbeit

Fragestellung:

Die dezentrale und wohnortnahe offene Jugendarbeit spielt für die SPD eine wichtige Rolle. Hierbei darf auch die Trägervielfalt nicht vernachlässigt werden. Da vor allem städtische Einrichtung outgesoursst worden sind, ist es von großer Wichtigkeit zu erfahren, wie langfristig die Kooperationsverträge für die jeweiligen Einrichtungen sind. Wir bitten daher um Beantwortung der Fragen:

1. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, welche offene Jugendeinrichtung durch welchen freien Träger mit welchen städtischen Zuschüssen in welchem Stadtteil betrieben wird?
2. Welche Kooperationsverträge von welcher Dauer liegen der jeweiligen Vereinbarung zu Grunde?
3. Inwiefern ist sichergestellt, dass es für das Angebot "Startbahn" eine adäquate Ersatzlösung gibt und wie sieht diese aus?
4. Welche Projekte der offenen Jugendarbeit von freien Trägern hat die Verwaltung in den letzten 3 Jahren abgelehnt?
5. Welche finanziellen Bedürfnisse bestehen über die etatisierten

Haushaltsmittel hinaus, um in jedem Stadtteil ein offenes Jugendangebot sicherzustellen?



Denis Waldästl



Marc Knülle

gez. Jörg Kourkoulos